

**Freundeskreise für Suchtkrankenhilfe  
Bundesverband e.V.**



# **Jahresbericht 2024**

**Inspiration  
Freundeskreis**

Mitgliedschaften des Bundesverbandes der Freundeskreise für Suchtkrankenhilfe:

- **Diakonie Hessen – Diakonisches Werk in Hessen und Nassau und Kurhessen Waldeck e.V.**
- **Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen e.V. (DHS)**

## **Jahresbericht 2024:**

### **Freundeskreise für Suchtkrankenhilfe Bundesverband e.V.**

Luisenplatz 3, 34119 Kassel

Tel. 0561 / 78 04 13, Fax 0561 / 71 12 82

[www.freundeskreise-sucht.de](http://www.freundeskreise-sucht.de)

[mail@freundeskreise-sucht.de](mailto:mail@freundeskreise-sucht.de)

**Verantwortlich für den Inhalt:**

Ralf Vietze, Vorsitzender

**Text:**

Sina Limpert, Suchtreferentin  
mit geschäftsführenden Aufgaben

**Gestaltung:**

Sina Limpert, Suchtreferentin  
mit geschäftsführenden Aufgaben

## Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Leserinnen und Leser,

im Jahresrückblick auf das Jahr 2024 blicken wir auf die vielen Aktivitäten und Veränderungen im Bundesverband der Freundeskreise für Suchtkrankenhilfe zurück. Beispielfhaft dafür erwähne ich an dieser Stelle:



- In der Delegiertenversammlung am 04. Mai standen die Vorstandswahlen im Mittelpunkt der Versammlung. Nach 12 Jahren verabschiedete sich Andreas Bosch als Vorsitzender und kandidierte nicht mehr für eine weitere Amtszeit. Im Rahmen seiner Verabschiedung wurde er zum Ehrenvorsitzenden ernannt.
- In einem Folgeprojekt zu den Videoclips (Projekt 2023) wurde ergänzend ein Leporello-Flyer für die Öffentlichkeitsarbeit und Arbeitskarten für die Gruppenarbeit entwickelt.
- Immer noch einen großen Beliebtheitsgrad und hohen Stellenwert hat weiterhin unser Mitmachbuch „Spuren zu mir selbst“. Über eine weitere Förderung konnten wir das Buch erneut nachdrucken und die 3. Auflage veröffentlichen.
- Der Chat erhielt ein neues Layout, welches nun optisch an die Webseite des Bundesverbandes angepasst ist. Ein wichtiger Schritt für den Wiedererkennungswert der Freundeskreise für Suchtkrankenhilfe.

Im Jahresbericht 2024 berichten wir im Einzelnen genauer über die Aktivitäten.

Das Jahr 2024 hat gezeigt, wie komplex und herausfordernd die politische Welt geworden ist. Die Krisen und Konflikte sind zahlreicher geworden, aber sie geben eine neue Chance für Veränderungen. So wurde nach der Auflösung des Bundestages durch die Bundestagswahl im Februar 2025 ein Neustart gemacht. Auch international bleibt die Welt geprägt von Unsicherheit, aber ebenso von Fortschritten, wie in der technologischen Entwicklung oder Lösungen bei weltpolitischen Konflikten. Das Jahr 2025 wird uns zeigen, ob die Weichenstellungen aus dem Jahr 2024 auch die erhofften Veränderungen bringen werden.

Was bedeutet das für uns? Für die Freundeskreise heißt das, dass die Aufgaben für alle Freundeskreisgruppen, die Landesverbände und uns im Bundesverband nicht einfacher werden. Wenn wir uns alle an den Werten im Leitbild orientieren und dieses verinnerlichen, sehe ich die Freundeskreisgemeinschaft gut vorbereitet für die Zukunft.

Bedanken möchte ich mich bei den Kostenträgern, die uns auch im Jahr 2024 zuverlässig unterstützt und die Bewältigung vieler Arbeiten überhaupt erst möglich gemacht haben:

- Deutsche Rentenversicherung Bund (DRV-Bund).

- GKV-Gemeinschaftsförderungen-Selbsthilfe auf Bundesebene.
- IKK classic für ihre kassenindividuelle Förderung gemäß §20 h SGB V für das Anschlussprojekt „Videoclips Sucht und Selbsthilfe“.
- DAK-Gesundheit für zwei kassenindividuelle Förderungen gemäß §20 h SGB V für das Projekt „Angehörige Personen in der Sucht-Selbsthilfe“ und für das Projekt „Nachdruck des Mitmachbuches: Spuren zu mir selbst“.

Ein Dankeschön geht weiter an die Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen e.V. für kollegiale und stets wertschätzende Zusammenarbeit.

Herzlichen Dank an die Menschen in unseren Freundeskreisen für Suchtkrankenhilfe und an die ehrenamtlichen Gruppenbegleitenden, an die ehrenamtlichen Mitarbeitenden in den Landesverbänden und im erweiterten Vorstand des Bundesverbandes.

Ich würde mich sehr freuen, wenn die Inhalte des Jahresberichtes 2024 auf Ihr und euer Interesse stoßen.

Alles Gute für die Zukunft!



Ralf Vietze  
Vorsitzender des Bundesverbandes

Wirges, im März 2025

## Die Förderung des Bundesverbandes

|   |   |
|---|---|
| Kassenübergreifende Gemeinschaftsförderung ( <u>Pauschal</u> förderung)                     | 7 |
| Kassenindividuelle Förderung ( <u>Projekt</u> förderung)                                    | 7 |
| Zuwendungen nach § 31 Abs. 1 Nr. 3 SBG VI zur Verbesserung der Nachsorge durch die DRV-Bund | 8 |

## Teil 1 – Inhaltliche Arbeit

### Projekte in 2024

|  |   |
|--|---|
| Anschlussprojekt: Videoclips „Sucht und Selbsthilfe“ | 8 |
| Angehörige Personen in der Sucht-Selbsthilfe         | 8 |
| Nachdruck des Mitmachbuches „Spuren zu mir selbst“   | 9 |

### Weitere Maßnahmen

|   |    |
|---|----|
| <b>Der Hauptgewinn des Bundestreffens 2023</b>                                  | 9  |
| <b>Freundeskreis Chat</b>   | 10 |
| <b>Das Ad-hoc Seminar: Inspiration Freundeskreis</b>                            | 11 |
| <b>Freundeskreis – Journal</b>  |    |
| Ausgabe 1/2024 „Freundeskreise für Suchtkrankenhilfe – mehr als ein Verein“     | 12 |
| Ausgabe 2/2024 „Freundeskreise für Suchtkrankenhilfe – Veränderungen gestalten“ | 13 |

|                               |    |
|-------------------------------|----|
| <b>Freundeskreis Rohrpost</b> | 13 |
|-------------------------------|----|

### Kompetenzgruppen

|                                       |    |
|---------------------------------------|----|
| Kompetenzgruppe Freundeskreis-Journal | 13 |
| Kompetenzgruppe Erkner                | 14 |

|                     |    |
|---------------------|----|
| <b>Termine 2024</b> | 15 |
|---------------------|----|

## Teil 2 – Der Bundesverband

|  |    |
|--|----|
| <b>Struktur des Verbandes</b>                | 16 |
| <b>Die Delegierten</b>                       | 16 |
| <b>Die Delegiertenversammlung in Hünfeld</b> | 17 |
| <b>Ehrevorsitzender Andreas Bosch</b>        | 18 |

|  |           |
|--|-----------|
| <b>Der erweiterte Vorstand</b>   | <b>18</b> |
| <b>Mitglieder, Freundeskreise und Gruppen 2024</b>   | <b>20</b> |
| <b>Aushändigung des Verdienstkreuzes am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland an Frau Elisabeth Stege</b> | <b>21</b> |
| <b>Personelle Veränderungen in der Geschäftsstelle</b>   | <b>23</b> |
| <b>Mitgliedschaften des Bundesverbandes</b><br>Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen e.V. (DHS)                               | <b>23</b> |
| <b>Zum Andenken an unsere Verstorbenen</b>   | <b>24</b> |

## Die Förderung des Bundesverbandes Kassenübergreifende Gemeinschaftsförderung (Pauschalförderung)

Die kassenartenübergreifende Gemeinschaftsförderung ist eine gemeinsame Förderung durch die gesetzlichen Krankenkassen und ihrer Verbände. Im Rahmen einer Pauschalförderung werden die Selbsthilfestrukturen im Sinne einer Basisfinanzierung institutionell bezuschusst.



Die GKV-Gemeinschaftsförderung Selbsthilfe auf Bundesebene ist der Zusammenschluss von **AOK-Bundesverband** (Berlin), **BKK Dachverband e.V.** (Berlin), der **IKK e.V.** (Berlin), der **Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG)** (Kassel), der **KNAPPSCHAFT** (Bochum) und dem **Verband der Ersatzkassen e.V.** (Berlin).

Dem Bundesverband wurde für das Jahr 2024 ein Förderbetrag von **103.000,00 €** zur Verfügung gestellt.

Diese Mittel wurden für die Miet- und Betriebskosten der Geschäftsstellenräume, für die Kosten der Kommunikationsmedien (Telefon, Fax, Internet), für Porto, Wartung technischer Geräte, für Personalkosten in der Bürokommunikation, für Fahrt- und Reisekosten, die Durchführung von Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit eingesetzt.

## Kassenindividuelle Förderung (Projektförderung)

Gefördert werden zeitlich und inhaltlich begrenzte Maßnahmen und Aktivitäten, die zielorientiert ausgerichtet sind. Diese gehen über das normale Maß an täglicher Selbsthilfearbeit hinaus und sind klar von Routineaufgaben abgetrennt. Diese Maßnahmen und Aktivitäten sind die sogenannten „Projekte“.

Der Bundesverband erhielt im Jahr 2024 Fördermittel folgender Krankenkassen:



**51.450,00 €** für das Projekt „Angehörige Personen in der Sucht-Selbsthilfe“ (Projektlaufzeit 2024 – 2025).

**19.200,00 €** für das Projekt „Nachdruck des Mitmachbuches: Spuren zu mir selbst“.



**8.445,44 €** für das Anschlussprojekt „Videoclips Sucht und Selbsthilfe“.

## Zuwendungen nach § 31 Abs. 1, Nr. 3 SGB VI zur Verbesserung der Nachsorge Suchtkranker durch die DRV-Bund



Die Deutsche Rentenversicherung Bund stellte dem Bundesverband im Jahr 2024 eine Zuwendung in Höhe von **128.209,47 €** zur Verfügung. Diese wurde vertragsgerecht für Personalausgaben im Arbeitsbereich der Suchtreferentinnen sowie für die in diesem Bereich anfallenden Sachkosten eingesetzt.

### Teil 1 – Inhaltliche Arbeit

#### Projekte in 2024

#### Anschlussprojekt zu Videoclips „Sucht und Selbsthilfe“

Im Herbst 2023 wurde das Videoclipprojekt „Sucht und Selbsthilfe“ abgeschlossen. In 2024 wurden dann im Rahmen eines Folgeprojektes, gefördert durch die IKK classic, ein Leporello-Flyer sowie Arbeitsblätter für die Gruppenarbeit entwickelt. Diese wurden zum Jahresende an die Gruppen versandt.



Der Leporello-Flyer kann auf der Webseite des Bundesverbandes unter [www.freundeskreise-sucht.de/info-materialien](http://www.freundeskreise-sucht.de/info-materialien) kostenfrei bestellt werden.

Die Videoclips sind auf dem YouTube-Kanal des Bundesverbandes veröffentlicht.



#### Angehörige Personen in der Sucht-Selbsthilfe

Das von der DAK-Gesundheit geförderte Projekt „Angehörige Personen in der Sucht-Selbsthilfe“ umfasst die Erstellung einer umfangreichen Broschüre, ein Faltblatt mit den wichtigsten Informationen sowie Arbeitskarten für die Gruppenarbeit. Darüber hinaus sind für das Jahr 2025 vier Seminare vorgesehen, in denen das Thema ebenfalls im Fokus steht.

Im April 2024 wurde die Arbeit im Rahmen einer Projektgruppe aufgenommen. Ehrenamtlich mitarbeitende Mitglieder haben sich mit der Suchtreferentin in der Geschäftsstelle zusammengefunden, um die Inhalte der Broschüre, welche in diesem Projekt erstellt werden soll, zu erarbeiten.

Die Sitzung begann mit einem Brainstorming, bei dem alle Anwesenden ihre Ideen und Überlegungen einbringen konnten. Nachdem diese geclustert waren, ist ein Gerüst mit Themenschwerpunkten und Unterpunkten entstanden, welche in den anschließenden

Wochen in Fließtexten aufgearbeitet wurden. Im August kam die Projektgruppe erneut zusammen, um die Inhalte zu finalisieren. Die Veröffentlichung der Broschüre und dem ebenfalls erarbeiteten Faltblatt ist im Frühjahr 2025 vorgesehen.

## Nachdruck des Mitmachbuches „Spuren zu mir selbst“



Durch die Projektförderung der DAK-Gesundheit ist es möglich gewesen das Mitmachbuch ein zweites Mal nachzudrucken und die 3. Auflage zu veröffentlichen. Bereits wenige Tagen nach der Anlieferung der frisch gedruckten Exemplare an die Geschäftsstelle wurden 1.700 Bücher an Interessierte weiterversandt.

Das Buch kann kostenfrei in der Geschäftsstelle unter 0561 78 04 13 und [mail@freundeskreise-sucht.de](mailto:mail@freundeskreise-sucht.de) oder direkt über die Webseite [www.freundeskreise-sucht.de/info-materialien](http://www.freundeskreise-sucht.de/info-materialien) bestellt werden.



## Weitere Maßnahmen

### Der Hauptgewinn vom **Bundestreffen 2023**

Neun Freundeskreiser machen sich auf zum Bundestreffen. Das Motto „Willkommen im Leben“ passt zu einem besonderen Tag mit abwechslungsreichem Programm und vielen interessanten Begegnungen als auch für den gesamten 2-Tages- Ausflug. Dazu als Highlight: Ingrid gewinnt beim Freundeskreis-Quiz einen „Gutschein für die Moderation eines Tagesseminars“. Wir einigen uns auf das Thema „Was macht eine gute Gruppe aus?“. Da beide Referentinnen kurzfristig verhindert waren, springen Andreas Bosch und Ralf Vietze aus dem Bundesvorstand ein. Folgendes wurde erarbeitet:

#### „Wir, die Gruppe“

Eine wirkungs- und vertrauensvolle Gruppe erfordert Mut, Ehrlichkeit und Offenheit, die ideale Gruppenstunde braucht Struktur und Regeln, auch ein Themenpool ist nützlich. Gearbeitet werden soll an neuen Ideen und der Bereitschaft, sich einzubringen. Aufgaben gerecht verteilen – dadurch entsteht das „Wir-Gefühl“, das enger zusammenschweißt.

#### „Die Gruppenbegleitung“

Der Gruppenbegleiter sollte bereit sein, sich die im Seminar erarbeiteten Aufgaben und Fähigkeiten anzueignen. Er sollte die Gruppenregeln kennen und auf die Einhaltung achten, gegenüber der Gruppe Respekt und Achtung zeigen und wertschätzend mit Teilnehmern umgehen und somit auch Vorbild sein.

#### „Grenzen“

Ich sollte: eigene Grenzen erkennen und akzeptieren; „Nein“ sagen zu Situationen, die mir nicht guttun; wissen, was ich bereit bin für andere zu tun und was nicht; mich durch klare Kommunikation davor schützen, ausgenutzt zu werden; Loslassen lernen, was mir nicht guttut; Grenzverletzungen früh erkennen und klar sagen, dass ich das nicht will. Zeigen Stopp-Signale keine Wirkung, Unterstützung und/oder professionelle Hilfe holen. Der eigene Schutz steht an oberster Stelle.

Mein Fazit: ein rundum gelungener Tag ... und Gewinner ist der Freundeskreis Westallgäu mit allen, die an Gruppen teilnehmen und sich einbringen. Wir werden die gewonnenen Erkenntnisse dabei fleißig ein- und umsetzen.

*Georg Hauser, Freundeskreis Westallgäu*

## Freundeskreis – Chat

Das Austauschtreffen der Chatoperatoren hat in diesem Jahr vom 07. bis 09. Juni in Eisenach im Haus Hainstein stattgefunden. Es haben 7 Chat-Operatoren, Béatrice Schober als stellv. Vorsitzende und Admin sowie Sina Limpert als Suchtreferentin daran teilgenommen. Es wurden aktuelle Themen und Schwierigkeiten in der Chatbetreuung besprochen und eine technische Einheit, in der es um einzelne Chatbefehle ging, hat stattgefunden.



o.v.l.n.r.: Frank Schabert (LV Rheinland-Pfalz), Bodo Schmidt (LV Thüringen), Mirko Schober (LV Sachsen)  
u.v.l.n.r.: Sina Limpert (Bundesverband), Martina Weinert (LV Sachsen-Anhalt), Sigrun Hofmann (LV Baden), Wolfgang Pättsch (LV Nordrhein-Westfalen), Brigitte Balkenhol (LV Baden), Béatrice Schober (Bundesverband)

In 2024 hat der Chat eine Überarbeitung des Layoutes erhalten und ist nun optisch an die Webseite des Bundesverbandes angepasst.

Sie finden den Chat unter [www.sucht-chat.de](http://www.sucht-chat.de) oder direkt über den QR-Code.



Auch im Jahr 2024 konnten die Zeiten, in denen der Chat ehrenamtlich durch Operatoren begleitet wird, aufrechterhalten werden. Täglich von 19 Uhr bis 21 Uhr befanden sich Operatoren im Chat und waren für Hilfesuchende und Interessierte ansprechbar. Im Jahr 2024 hatten wir 1823 registrierte Personen, 193 Gäste und insgesamt 2254 betreute Personen.

### Ehrenamtliche Chat-Operatoren in 2024

Brigitte Balkenhol (LV Baden)  
Bernhard Eiband (LV Bayern)  
Lotte Eiband (LV Bayern)  
Sigrun Hofmann (LV Baden)  
Sabine Klug (LV Bremen)  
Heiko Küffen (LV Baden)  
Carsten Linge (LV Bayern)

Wolfgang Pätsch (LV Nordrhein-Westfalen)  
Frank Schabert (LV Rheinland-Pfalz)  
Bodo Schmidt (LV Thüringen)  
Béatrice Schober (LV Sachsen)  
Mirko Schober (LV Sachsen)  
Martina Weinert (LV Sachsen-Anhalt)



**Wir suchen dich!**  
Jetzt Operator für den Sucht-Chat werden

- Du möchtest dich ehrenamtlich engagieren, interessierst dich für online-Suchtselbsthilfe und die dazugehörige Technik?
- Du bist ein langjähriges Mitglied in den Freundeskreisen für Suchtkrankenhilfe und lebst seit mehreren Jahren suchtmittelfrei?
- Du bist anderen Menschen gegenüber mitfühlend?
- Du kennst das Leitbild der Freundeskreise für Suchtkrankenhilfe und lebst danach?

Wir freuen uns auf deine Rückmeldung unter [s.limpert@freundeskreise-sucht.de](mailto:s.limpert@freundeskreise-sucht.de)

### Ad-hoc Seminar: **Inspiration Freundeskreis**



Das Ad hoc-Seminar des Bundesverbandes der Freundeskreise für Suchtkrankenhilfe fand vom 26. bis 28. Juli 2024 in Hünfeld statt und trug das Thema „Inspiration Freundeskreis“. Es wurde vom neuen Vorsitzenden Ralf Vietze und dem stellv. Vorsitzenden Oliver Breiing geleitet. Das Seminar begann mit den Fragen „Was bedeutet für mich Inspiration und womit inspiriert mich der Freundeskreis?“, die als Ausgangspunkt für tiefgehende Diskussionen und Reflexionen dienten. Die Teilnehmenden tauschten persönliche Erfahrungen aus und erörterten die Bedeutung des Freundeskreises für ihre eigene Entwicklung und ihr Engagement.

Im Laufe der Diskussionen kristallisierten sich mehrere zentrale Themen heraus: die tiefe Dankbarkeit für die Unterstützung durch den Freundeskreis, die Bedeutung von

Struktur und Sicherheit in den Treffen, der wertvolle Austausch auf Augenhöhe, die inspirierende Wirkung des Erfahrungsaustausches sowie die persönliche Weiterentwicklung und die positiven Bildungsmöglichkeiten durch Seminare.

Ein weiterer Schwerpunkt war die Motivation und das Engagement im Freundeskreis. Viele Teilnehmende betonten, dass sie etwas zurückgeben, anderen helfen und ihre eigenen Erfahrungen weitergeben möchten. Die Überzeugung, dass der Freundeskreis einen wichtigen Beitrag leistet und dass ein Leben ohne Suchtmittel lebenswert ist, motiviert viele Mitglieder. Der Freundeskreis ist für viele zu einem festen Bestandteil ihres abstinenten Lebens geworden, wo sie nicht nur Unterstützung, sondern auch Freundschaften gefunden haben.

Das Seminar thematisierte auch die Zukunft des Freundeskreises, wobei Sorgen über fehlende Funktionsträger und rückläufige Mitgliederzahlen geäußert wurden, insbesondere in Bezug auf jüngere Menschen. Es wurde darüber diskutiert, ob sich der Freundeskreis in einer Krise befindet, da in vielen Gruppen die Funktionsträger fehlen oder nur wenige bereit sind, Verantwortung zu übernehmen.

Das Seminar zeigte, dass der Freundeskreis eine wichtige Rolle für viele Menschen spielt, jedoch vor Herausforderungen steht, die es gemeinsam zu bewältigen gilt. Gleichwohl kam man zu dem Fazit, dass es erst einmal wichtig ist, den Bestand zu erhalten und immer wieder neue Ideen und Möglichkeiten auszuprobieren.

*Rainer Klose; Freundeskreis Kempten*

## Freundeskreis - Journal

Ausgabe 1/2024

Freundeskreise für Suchtkrankenhilfe – Mehr als ein Verein



Diese Ausgabe beschäftigt sich mit den Freundeskreisen für Suchtkrankenhilfe e.V. In verschiedenen Artikeln kamen Mitglieder zu Wort und schrieben über ihre persönliche Beziehung zum Verein, ihre Erfahrungen und Möglichkeiten. Auch Freundeskreis-Gruppen zeigten ihren Blickwinkel auf und Themen wie Motivation, Rollenfindung und das Leitbild der Freundeskreise für Suchtkrankenhilfe wurden beleuchtet und bieten einen Impuls für die Gruppenarbeit.

Die e-paper Ausgabe finden Sie auf der Webseite [www.freundeskreise-sucht.de/neuigkeiten/journal](http://www.freundeskreise-sucht.de/neuigkeiten/journal) oder direkt über den QR-Code.



Ausgabe 2/2024

Freundeskreise für Suchtkrankenhilfe – gestern und heute



Die zweite Ausgabe knüpfte thematisch an die erste an und nahm den Verein und das Vereinsleben in der Vergangenheit und Gegenwart in den Fokus. Als Anlass diente die 25-jährigen Jubiläen des Leitbildes, der Einführung des neuen Logos und der Namensänderung des Verbandes.

So schreibt der Vorsitzende Ralf Vietze im Vorwort: „Wir blicken gerne auf Vergangenes zurück, sollten uns aber auch auf Aktuelles und Zukünftiges konzentrieren und nicht im Erreichten verharren.“

Die e-paper Ausgabe finden Sie auf der Webseite [www.freundeskreise-sucht.de/neuigkeiten/journal](http://www.freundeskreise-sucht.de/neuigkeiten/journal) oder direkt über den QR-Code.



Beide Ausgaben können als Druckexemplare gerne kostenfrei in der Geschäftsstelle unter 0561 78 04 13 und [mail@freundeskreise-sucht.de](mailto:mail@freundeskreise-sucht.de) oder direkt über die Webseite [www.freundeskreise-sucht.de/info-materialien](http://www.freundeskreise-sucht.de/info-materialien) bestellt werden.

## Freundeskreis-Rohrpost

Im Jahr 2024 sind zwei Ausgaben der Rohrpost erschienen. Im Oktober und Dezember informierte die Rohrpost über die Arbeit des Bundesverbandes, der Landesverbände und Gruppen sowie Neuigkeiten aus Politik und Wissenschaft zu den Themen Abhängigkeit und Sucht-Selbsthilfe.



Die Ausgaben finden Sie auf der Webseite [www.freundeskreise-sucht.de/neuigkeiten/rohrpost](http://www.freundeskreise-sucht.de/neuigkeiten/rohrpost) oder direkt über den QR-Code.

## Kompetenzgruppen

### Kompetenzgruppe Freundeskreis-Journal

Die Vorbereitungen für die beiden Freundeskreis-Journale wurden im Rahmen der Sitzungen der Kompetenzgruppen getroffen. Diese fanden für die erste Ausgabe vom 23. bis 24. Februar und für die zweite Ausgabe vom 19. bis 20. Juli in der Geschäftsstelle in

Kassel statt. In den Sitzungen ging es insbesondere darum, Ideen für die einzelnen Artikel der jeweiligen Ausgaben zu sammeln und festzulegen.

Mitarbeitende der Kompetenzgruppe für die erste Ausgabe:

Jürgen Fischer (LV Niedersachsen)

Matthias Sanftleben (LV Sachsen)

Sina Limpert (Bundesverband)

Ralf Vietze (Bundesverband)

Mitarbeitende der Kompetenzgruppe für die zweite Ausgabe:

Emilia Aschraf (Bundesverband)

Bodo Schmidt (LV Thüringen)

Gertrud Kessler (LV Saarland)

Ralf Vietze (Bundesverband)

Manfred Kessler (LV Saarland)

Sylke Watter (Bundesverband)

Sina Limpert (Bundesverband)

## Kompetenzgruppe Erkner

Kurz zur Historie. Im Februar 2017 fand im Bildungszentrum Erkner (Berlin) die bisher erste Großveranstaltung mit dem Thema „Strukturwandel in den Freundeskreis-Organisationen“ statt. Damals wurde mit Hilfe einer neuen Arbeitsmethode, einer Matrix, verschiedene Themenbereiche von den Vertretern der jeweiligen Landesverbände bearbeitet. Eines der bekanntesten Ergebnisse dieser Veranstaltung war die „Ausbildung für die Gruppenbegleitung“.

Nach acht Jahren erachtete der jetzige Bundesvorstand es für sinnvoll, ein weiteres Treffen dieser Art zu veranstalten. Es findet unter dem Thema „Zukunftswerkstatt Erkner 2025“ vom 13. bis 15. Juni 2025 in Erkner statt. Auch bei diesem Treffen kommen die Landesvorstände mit bis zu fünf Vertretenden zusammen, um neue Ideen zu entwickeln für die weitere Arbeit des Verbandes in der Zukunft.

In der erweiterten Vorstandssitzung im März 2024 erfolgte in eine erste Sammlung zum Thema: Was soll in Erkner aus Sicht der Landesverbände diskutiert werden bzw. welche Fragestellungen sollen dort einfließen?

Die erste Sitzung der Kompetenzgruppe Erkner, die vom Bundesvorstand gebildet wird, fand vom 10. bis 12. Mai 2024 in der Geschäftsstelle des Bundesverbandes statt. Informationen und Unterlagen aus der ersten Veranstaltung wurden zu Beginn gesichtet, um den neuen Vorstandsmitgliedern ein Gefühl für dieses besondere Format zu geben. Im Weiteren wurde das Thema der Veranstaltung festgelegt und ein Ablaufplan für die weitere Vorgehensweise erstellt. Die Ergebnisse aus der erweiterten Vorstandssitzung fanden dabei Berücksichtigung. Es folgte weiterer Austausch über mehrere Videokonferenzen. In 2025 wird die Arbeit der Kompetenzgruppe Erkner fortgesetzt.

Mitarbeitende der Kompetenzgruppe

Ralf Vietze (Bundesverband)

Elisabeth Stege (Bundesverband)

Béatrice Schober (Bundesverband)

Oliver Breiing (Bundesverband)

## Termine 2024

|                  |  |            |
|------------------|--|------------|
| 19. – 21.01.2024 | Gewinn-Seminar vom Bundestreffen 2023                | Lindenberg |
| 06. – 07.02.2024 | Fortbildungstreffen der DHS-Suchtreferierenden       | digital    |
| 16.02.2024       | Aushändigung des Verdienstkreuzes am Bande           | Hannover   |
| 18.02.2024       | Sitzung des gschf. Vorstandes                        | digital    |
| 23. – 24.02.2024 | Kompetenzgruppe Freundeskreis-Journal                | Kassel     |
| 01. – 03.03.2024 | erste erweiterte Vorstandssitzung                    | Espenau    |
| 04. – 05.04.2024 | Klausurtagung der Sucht-Selbsthilfeverbände          | Kassel     |
| 19. – 21.04.2024 | Projektsitzung: Angehörige Personen in der SSH       | Kassel     |
| 03. – 05.05.2024 | Delegiertenversammlung                               | Hünfeld    |
| 10. – 12.05.2024 | Sitzung des gschf. Vorstandes                        | Kassel     |
| 07. – 09.06.2024 | Chataustauschtreffen                                 | Eisenach   |
| 10.06.2024       | Sitzung des gschf. Vorstandes                        | digital    |
| 09. – 10.07.2024 | Beiratssitzung: Selbsthilfe, Diakonie Deutschland    | Berlin     |
| 19. – 20.07.2024 | Kompetenzgruppe Freundeskreis-Journal                | Kassel     |
| 26. – 28.07.2024 | Ad-hoc Seminar                                       | Hünfeld    |
| 16. – 18.08.2024 | Projektsitzung: Angehörige Personen in der SSH       | Kassel     |
| 28.08.2024       | Sitzung des gschf. Vorstandes                        | digital    |
| 02.09.2024       | Freundeskreis-Journal Relaunch                       | digital    |
| 03. – 04.09.2024 | Austauschtreffen der DHS-Suchtreferierenden          | Hannover   |
| 15.09.2024       | Sitzung des gschf. Vorstandes                        | digital    |
| 17.09.2024       | Sitzung der Sucht-Selbsthilfeverbände                | Kassel     |
| 09. – 13.10.2024 | zweite erweiterte Vorstandssitzung mit Klausurtagung | Espenau    |
| 24.10.2024       | Beiratssitzung: Selbsthilfe, Diakonie Deutschland    | digital    |
| 17. – 19.10.2024 | Kompetenzgruppe Erkner                               | Kassel     |
| 08. – 10.11.2024 | Sitzung des gschf. Vorstandes                        | Kassel     |
| 04.12.2024       | Sitzung des gschf. Vorstandes                        | digital    |

## Teil 2: Der Bundesverband als e.V.

### Struktur des Verbandes

Der Bundesverband der Freundeskreise für Suchtkrankenhilfe ist von unten nach oben organisiert. Die Basis bilden die örtlichen Freundeskreise. Innerhalb der Freundeskreise wird Selbsthilfe hautnah erlebbar. Die Freundeskreise sind Mitglied in dem jeweiligen Landesverband. Die einzelnen Landesverbände sind Mitglied im Bundesverband.

Sie entsenden Delegierte zu der Delegiertenversammlung, wo die Arbeitsaufträge an den Bundesverband weitergegeben werden.

Die Delegiertenversammlung ist das oberste Organ des Bundesverbandes. Weitere Organe sind der geschäftsführende Vorstand und der erweiterte Vorstand. Dieser setzt sich aus den Vorsitzenden der Landesverbände zusammen. Die Geschäftsstelle in Kassel unterstützt und begleitet die Arbeit des Verbandes organisatorisch und fachlich. Der Bundesverband ist Mitglied bei der Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen e.V. (DHS) und der Diakonie Hessen – Diakonisches Werk in Hessen und Nassau und Kurhessen Waldeck e.V.

### Die Delegierten

Laut Satzung des Bundesverbandes, § 6 (3) richtet sich die Anzahl der Delegierten eines jeden Landesverbandes nach der Zahl der jeweils Beitrag zahlenden Mitglieder. Auf jeweils 200 Mitglieder entfällt ein:e Delegierte:r. Ab je 50 % mehr Mitglieder wird ein:e weitere:r Delegierte:r benannt. Jeder Landesverband hat mindestens eine Stimme (Minderheitsrecht).

### Die (teilnehmenden) Delegierten im Jahr 2024

#### LV Baden

Engels, Ludwig  
Wilkes, Torsten

#### LV Bayern

Geitner, Toni  
Lorenz, Helmut  
Rothämel, Uwe

#### LV Bremen

Fittje, Harald

#### LV Hamburg

von Ahn, Dirk

#### LV Hessen

Görlach, Werner  
Schön, Heike

#### LV Mecklenburg-Vorpommern

Fuhrmann, Jörg

#### LV Niedersachsen

Harken, Maria  
Jentsch, Jörg-Rüdiger  
Märtz, Wilhelm

#### LV Nordrhein-Westfalen

Beran-Mlodzian, Bettina  
Kütenbrink, Sven  
Laumann, Carmen  
Wesemann, Karl-Heinz

### **LV Rheinland-Pfalz**

Schabert, Frank

### **LV Sachsen**

Müller, Ralph

### **LV Schleswig-Holstein**

Knüppel-Grambow, Sandra

Rohde, Norbert

Watter, Sylke

### **LV Württemberg**

Arnold, Hildegard

Bader, Ursula

Cichon, Karl-Heinz

Herzog, Rolf

Schaupp, Edmund

Stier, Paul

### **LV Saarland**

Kessler, Manfred

### **LV Sachsen-Anhalt**

Ellermann, Dirk

### **LV Thüringen**

Schüller, Frank

## **Die Delegiertenversammlung in Hünfeld**



Die Delegiertenversammlung fand vom 03. bis 05. Mai im St. Bonifatiuskloster in Hünfeld statt. Aus den insgesamt 15 Landesverbänden nahmen 31 Delegierte daran teil.

Der Mittelpunkt der Versammlung waren die Vorstandswahlen. Andreas Bosch kandidierte nach zwölf Jahren als Bundesvorsitzender nicht erneut.



Ralf Vietze, zu diesem Zeitpunkt, im stellvertretenden Bundesvorstand, kandidierte für das Amt des Vorsitzenden und wurde gewählt.

Da sich daraus eine vakante Stelle im stellvertretenden Bundesvorstand ergab, wurde ein weiterer Wahldurchgang durchgeführt. Sylke Watter aus dem Landesverband Schleswig-Holstein kandidierte für das Amt zur stellvertretenden Bundesvorsitzenden und wurde gewählt. Nach viermonatiger Amtszeit trat sie zurück.

## Ehrenvorsitzender Andreas Bosch

19 Jahre im Bundesvorstand

Wir sagen Danke!

Am 04. Mai 2024 fand die Verabschiedung von Andreas Bosch statt. Nach 12 Jahren als Bundesvorsitzender kandidierte er nicht für eine weitere Wahlperiode.

Freundeskreislerinnen und Freundeskreisler, die Andreas Bosch begleitet haben, nahmen an der Veranstaltung teil. Auf der erweiterten Vorstandssitzung im März 2024 hatten die Landesvertretungen entschieden, Andreas Bosch zum Ehrenvorsitzenden zu ernennen. Bereits die feierliche Übergabe der Urkunde war sehr emotional. Die folgenden Übergaben von Präsenten aus den Landesverbänden sowie dem Bundesverband berührten nicht nur Andreas Bosch. Ralf Vietze als neuer Vorsitzender ließ die Arbeit von Andreas Bosch in den Freundeskreisen für Suchtkrankenhilfe e.V. in einer Rede Revue passieren und richtete persönliche Worte des Dankes auch an dessen Ehefrau Marion Bosch. Weitere Wegbegleiter und Wegbegleiterinnen aus den Landesverbänden und dem Bundesverband richteten persönliche Worte an den Ehrenvorsitzenden und ließen die anderen Gäste durch die Erzählungen an den gemeinsamen Begegnungen und Erinnerungen teilhaben. Andreas Bosch nutzte den Rahmen, um sich aus der Vorstandsarbeit zu verabschieden. Es war ein emotionaler und besonderer Abend für Andreas Bosch, seine Ehefrau und die anwesenden Gäste, der Veränderungen im privaten Leben des neuen Ehrenvorsitzenden sowie in der Verbandsarbeit einläutete.



## Der erweiterte Vorstand

Nach § 9 (1 + 2) der Satzung des Bundesverbandes besteht der erweiterte Vorstand aus den Mitgliedern des jeweiligen geschäftsführenden Vorstandes sowie je einer Vertreterin / einem Vertreter der Landesverbände. Dies sollten die Vorsitzenden sein. Die wesentliche Aufgabe des erweiterten Vorstandes ist die Verbindung zwischen den Mitgliedsverbänden und dem Vorstand während des laufenden Jahres.

## Seine Mitglieder

### Vorsitzender:

Bosch, Andreas, bis 04. Mai 2024

Vietze, Ralf, ab 04. Mai 2024

### Stellvertretende Vorsitzende

Breiting, Oliver

Schober, Béatrice

Stege, Elisabeth

Vietze, Ralf, bis 04. Mai 2024

Watter, Sylke, ab 04. Mai bis 04. September 2024

### Vertreter:innen in den Landesverbänden (LV) im Jahr 2024

#### LV Baden

Stahl, Lutz  
Schaller, Ilter

#### LV Mecklenburg-Vorpommern

Kothe, Harald

#### LV Sachsen

Schober, Mirko

#### LV Bayern

Rösch, Claudia

#### LV Niedersachsen

Märtz, Wilhelm

#### LV Sachsen-Anhalt

Weinert, Martina

#### LV Bremen

Fittje, Harald

#### LV Nordrhein-Westfalen

Beran-Mlodzian, Bettina

#### LV Schleswig-Holstein

Burmester, Hartmut  
Olsen, Peter

#### LV Hamburg

Lente, Stefan

#### LV Rheinland-Pfalz

Kröhler, Michael  
Schabert, Frank

#### LV Thüringen

Schmidt, Bodo

#### LV Hessen

Steinhäuser, Thomas

#### LV Saarland

Kessler, Manfred  
Siegel, Siegbert

#### LV Württemberg

Rehm, Albert

### Ehrevorsitzende

Bosch, Andreas, ab dem 04. Mai 2024

Schmidt, Rolf

Hack, Carl-Heinz †

Die erste Sitzung des erweiterten Vorstandes fand vom 1. bis 3. März in Espenau bei Kassel statt. In diesem Rahmen wurde Andreas Bosch von den Anwesenden zum Ehrevorsitzenden des Bundesverbandes gewählt.

Die zweite erweiterte Vorstandssitzung hat am 9., 10. und 13. Oktober ebenfalls in Espenau stattgefunden. Am 11. und 12. Oktober hat Martina Toppe (Heilpraktikerin für Psychotherapie) die Klausurtagung des erweiterten Vorstandes durchgeführt.

## Mitglieder, Freundeskreise und Gruppen 2024

| Landesverband          | Freundeskreise | Gruppen    | Gruppenbesuchende | Mitglieder   |
|------------------------|----------------|------------|-------------------|--------------|
| Baden                  | 12             | 32         | 997               | 381          |
| Bayern                 | 21             | 39         | 1.083             | 540          |
| Bremen                 | 1              | 9          | 177               | 94           |
| Hamburg                | 13             | 13         | 186               | 113          |
| Hessen                 | 13             | 26         | 802               | 416          |
| Mecklenburg-Vorpommern | 5              | 8          | 190               | 43           |
| Niedersachsen          | 74             | 74         | 1.128             | 576          |
| Nordrhein-Westfalen    | 40             | 77         | 1.264             | 673          |
| Rheinland-Pfalz        | 4              | 5          | 103               | 51           |
| Saarland               | 9              | 23         | 424               | 230          |
| Sachsen                | 17             | 26         | 300               | 212          |
| Sachsen-Anhalt         | 2              | 2          | 48                | 38           |
| Schleswig-Holstein     | 30             | 35         | 904               | 467          |
| Thüringen              | 10             | 2          | 132               | 60           |
| Württemberg            | 80             | 128        | 1.965             | 1.138        |
| <b>Gesamt</b>          | <b>331</b>     | <b>499</b> | <b>9.703</b>      | <b>5.032</b> |

## Aushändigung des Verdienstkreuzes am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland an Frau Elisabeth Stege

*Aus der Laudatio zur Aushändigung am Freitag, den 16. Februar 2024, im Haus der Region in 30169 Hannover durch die stellvertretende Regionspräsidentin Frau Petra Rudszuck:*

Der Herr Bundespräsident hat Frau Elisabeth Stege in Anerkennung ihrer besonderen Verdienste um das Allgemeinwohl *das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens* der Bundesrepublik Deutschland verliehen.

Frau Elisabeth Stege engagiert sich seit mehr als 20 Jahren im **sozialen Bereich** und seit sieben Jahren in der **Kommunalpolitik**.

Frau Stege ist in der Stadt Wunstorf hauptsächlich für ihren Einsatz im Wunstorfer Freundeskreis für Suchtkranke bekannt und leitet diese Selbsthilfegruppe seit vielen Jahren. Zusätzlich gründete sie im Jahr 2011 noch eine weitere Selbsthilfegruppe, die sich speziell um Cannabis- und Alkoholabhängige kümmert. Besonders bewundernswert ist dabei, mit welcher Offenheit Frau Stege über das Thema spricht und auch in der Öffentlichkeit über ihre eigene Suchterfahrung mit allen persönlichen Höhen und Tiefen berichtet. Dank Frau Stege ist der Freundeskreis weit über die Stadtgrenzen Wunstorfs hinaus bekannt und hat schon vielen Betroffenen und deren Angehörigen zu einem neuen Leben verhelfen können. Sie war zudem Suchtbeauftragte im Klinikum Wunstorf.

Von 2010 bis 2014 war sie Vorsitzende des Landesverbandes der Freundeskreise für Suchtkrankenhilfe in Niedersachsen e.V. Im gleichen Zeitraum war sie auch im Vorstand der Evangelischen Landesarbeitsgemeinschaft Sucht (ELAS) im Diakonischen Werk in Hannover.

Im Jahr 2014 wechselte sie in den Vorstand des Bundesverbandes der Freundeskreise für Suchtkrankenhilfe. Sie hat seit 2008 im Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit des Bundesverbandes als Entsandte des Landesverbandes Niedersachsen mitgearbeitet. In diesem Rahmen hat sie maßgeblich an der Erstellung der zweimal jährlich erscheinenden Verbandszeitschrift „Freundeskreis-Journal“ mitgearbeitet. Darüber hinaus war sie an der Erstellung von mehr als 20 Informationsmaterialien wie Flyern, Faltblättern und Broschüren beteiligt, die kostenlos an Hilfesuchende und Interessierte abgegeben werden. Seit 2014 ist sie stellvertretende Vorsitzende des Bundesverbands. Durch ihr Wirken trägt sie prägend zur inhaltlichen Ausrichtung der Verbandsarbeit bei. 2011 und 2016 hat sie an bundesweiten Projekten mitgewirkt. 2012 arbeitete sie im Bereich Aus- und Fortbildung am Manual und an der Seminarreihe „Schwierige Themen in der Sucht-Selbsthilfe“ mit. An der Planung und Durchführung der verbandsinternen Ausbildungsreihe zur Gruppenbegleitung für interessierte Mitglieder war sie in den Jahren 2018 und 2019 ebenso beteiligt wie an der Kampagne „Freundeskreise bekannter machen“ im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit. Letzteres Themenfeld ist auch ihr Schwerpunktbereich als stellvertretende

Bundesvorsitzende. So betreut sie u.a. Info-Stände und steht als begehrte Interviewpartnerin zur Verfügung. Frau Stege ist eine Persönlichkeit, die stets die Interessen von Frauen und Angehörigen auch über die Verbandsgrenzen hinaus in der Suchtselbsthilfe vertritt. Durch ihr engagiertes Auftreten für eine positive Wahrnehmung von suchtkranken Menschen in der Gesellschaft hat Frau Stege für viele Menschen einen Vorbildcharakter.

Darüber hinaus ist Frau Stege seit 2016 kommunalpolitisch aktiv. Zunächst engagierte sie sich von 2016 bis 2021 für die SPD im Ortsrat Großenheidorn. In diesem Zeitraum war sie im Beirat der Jugendfreizeitstätte „Altes Küsterhaus“. Anschließend übernahm sie ein Mandat im Rat der Stadt Wunstorf. In dieser Funktion vertritt sie die Interessen der Bürgerinnen und Bürger im Sozialausschuss und ist als Vertreterin der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Volkshochschulen Hannover Land sowie im Verein Schaumburger Landschaft e.V. aktiv.

Neben diesem herausragenden und vielfältigen ehrenamtlichen Engagement ist Frau Stege ebenfalls als Hauptschöffin tätig und hilft bei Kommunal-, Landtags-, Bundestags- und Europawahlen im Wahlbüro. Frau Stege und Ihr Mann haben drei Töchter und einen kleinen Enkelsohn. Privat reist sie gern mit dem Wohnmobil und hat Spaß an Handarbeiten, wie Sticken, Stricken und Häkeln. Auch hier zeigt sich Ihre Wohltätigkeit; Frau Stege fertigt hübsche Stofftiere an und gibt diese unter anderem an die Kinderklinik oder die Geriatrie im KRH Klinikum Nordstadt.

Die über Jahrzehnte geleistete ehrenamtliche Arbeit findet mit der Verleihung des Verdienstkreuzes am Bande des *Verdienstordens* der Bundesrepublik Deutschland die ihr gebührende Würdigung und Anerkennung.



Andreas Bosch und Elisabeth Stege

## Personelle Veränderungen in der Geschäftsstelle

In der Geschäftsstelle der Freundeskreise für Suchtkrankenhilfe – Bundesverband e.V. gab es im Jahr 2024 personelle Veränderungen:

Rosa Subbotina, die die Stelle als Suchtreferentin im November 2022 übernommen hatte, verließ den Bundesverband im Sommer 2024. Als Nachfolgerin besetzte Emilia Aschraf von Juli 2024 bis Dezember 2024 die Stelle der Suchtreferentin.

Beide Suchtreferentinnen leisteten gute Arbeit. Dafür hier noch einmal unser Dank.

Bis zum Jahreswechsel 2024 / 2025 konnte die Stelle nicht neu besetzt werden.

## Mitgliedschaft des Bundesverbandes

Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen e.V.  
(DHS)



Der Bundesverband ist Mitglied in der Deutschen Hauptstelle für Suchtfragen e.V. (DHS), die als Zusammenschluss von Suchthilfeverbänden eine bedeutende Dachorganisation für die Suchthilfe in Deutschland darstellt.

Für die in den Sucht-Selbsthilfeverbänden hauptamtlich angestellten Suchtreferierenden organisiert die DHS jährlich zwei Sitzungen, wobei ein Treffen als Fortbildung zu betrachten ist und das zweite dem Austausch über Arbeitsschwerpunkte der Suchtreferierenden dient. Das Fortbildungstreffen fand digital am 6. und 7. Februar zu dem Thema „Sucht und andere psychische Erkrankungen – Herausforderungen für die Sucht-Selbsthilfe“ statt.

Die zweite Sitzung der DHS-Suchtreferierenden fand am 3. und 4. September 2024 in Hannover statt.

Wir bedanken uns bei Regina Müller für die Moderation der Zusammenkünfte im Jahr 2024, für den regelmäßigen Austausch sowie die vielfältigen Informationen. Diese - zum Teil neuen - Impulse sind wertvoll für unsere Arbeit und bereichern diese.

## Zum Andenken an unsere Verstorbenen



### Mondnacht

Es war, als hätt der Himmel  
Die Erde still geküsst,  
Dass sie im Blütenschimmer  
Von ihm nun träumen müsst.

Die Luft ging durch die Felder,  
Die Ähren wogten sacht,  
Es rauschten leis die Wälder,  
So sternklar war die Nacht.

Und meine Seele spannte  
Weit ihre Flügel aus,  
Flog durch die stillen Lande,  
Als flöge sie nach Haus.

*Josef von Eichendorf (1837)*

